

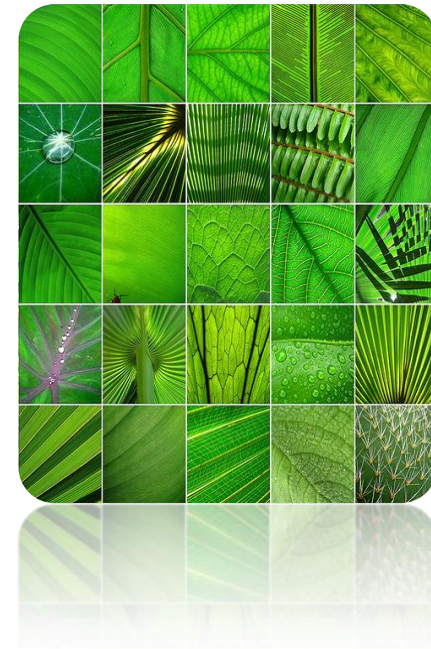
REFORMPÄDAGOGISCHE GEMEINSCHAFTSSCHULE HEINRICH-VON-STEPHAN

Eine Schule (1-13)
mit **einem** Konzept

Welche Bedeutung hat die
eigene Oberstufe für die
Schulentwicklung?

Überblick

- vorbereitende Schulentwicklung
- Planungsphase
- Antrag
- Konzept
- Umsetzung
 - E-Phase
 - Q-Phase
 - Challenges
- Schülerentwicklung
- Qualitätssicherung



vorbereitende Schulentwicklung

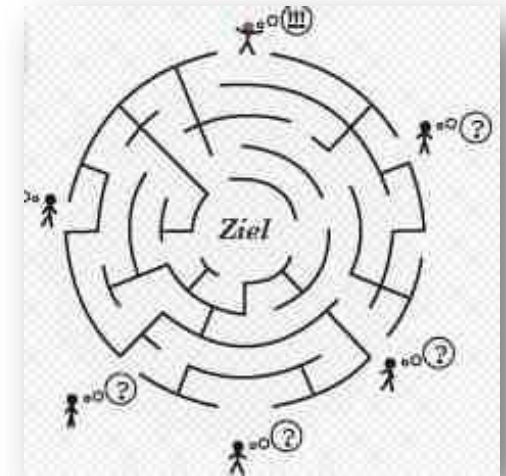
- Integration von Haupt- und Realschüler/innen (seit 1999)



- Abschaffung der äußeren Differenzierung (2004/2005)
- kein Sitzenbleiben (2004/2005)
- Teilnahme an der Pilotphase Gemeinschaftsschule (2008)

Planungsphase - Gründe

- alle Bildungswege und Abschlüsse ermöglichen (GemSch)
- *profilierte Schule* mit Profileroberstufe
- Attraktivität und Sicherheit
- Fortführung alternativer Arbeitstechniken
 - methodisch-didaktisch
 - aus „Herausforderungen“ werden Challenges



Antrag – Begründung I

- Kerngedanke der Gemeinschaftsschule:

ALLE individuellen **Entwicklungswege** ermöglichen:

Unser Konzept wird von den entwickelten Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler getragen, sich in verschiedenen kooperativen und eigenverantwortlichen Lernsituationen tiefgründiges Wissen und Können anzueignen.

Antrag – Begründung II

- Beitrag zur KMK-Diskussion und –vereinbarung:
Unterstützung von Lernformen und -strategien, die
 - Selbstständigkeit
 - Eigenverantwortung
 - Team- und Kommunikationsfähigkeitfördern
- Beziehungsarbeit



Rechtshintergründe

- Berliner Schulgesetz und VO-GO
- Festlegung der Abiturstufe auf 3 Jahre als Ergebnis der Struktur in 7-10:
 - Arbeitslehre für alle
 - 2. Fremdsprache nicht verpflichtend ab 7
 - ...
- Genehmigungspflichtig:
 - *kleine* Oberstufe: 14-16 SuS/Jahrgang → Kurssystem für 45-50 SuS



Umsetzung

- Verknüpfen statt aufsetzen



- Gemeinschaftsgefühl schaffen



- kognitiv-methodische Bestandsaufnahme
- kleines Angebot – große Verzahnung der Fächer und Kurse

Umsetzung: Grundsätze

Aus der Mittelstufe nehmen wir mit:



- Lernen in Zusammenhängen (Profile)
 - fächerübergreifend (besonders in Projekten)
 - gemeinsam
- Individuelle Studienzeit (TÜV3) und TUT (Studienzeit, Beratung)
- Herausforderungen (Challenges) – > Facharbeit

3-jährige Profiloberstufe

1. Jahr

2013/2014

Einführungsphase

1. Halbjahr:

Profilfindung

2. Halbjahr:

Profilvorbereitung (Wahl)
+ Challenges

2. Jahr

2014/2015

1. + 2. Semester Qualifizierungsphase

1. Semester:

Sommer – Winter

2. Semester:

Winter – Sommer

3. Jahr

2015/2016

3. + 4. Semester Qualifizierungsphase



3. Semester:

Sommer - Winter

4. Semester:

Winter - **Frühjahr**

Profile in der Qualifizierungsphase

<h2>Geo-Ökologie</h2> 			<h2>Sprachlich-Historisch</h2> 		
<h3>Biologie Geographie</h3>			<h3>Englisch Geschichte</h3>		
Englisch	Mathematik	Deutsch	Deutsch	Mathe- matik	Deutsch
Deutsch	Englisch	Mathematik	NaWi (Biologie, Physik oder Chemie)	Fr, KF, PW, Geo, Ma, NW, Sp	Fr, KF, PW, Geo, Ma, NW, Sp

+ 5. Prüfungs-
komponente

Erfahrungen: Schülerzahlen

	Anmeldungen mit Gymn.empfehlung		angekommen in 11
2009/10	9	2013/14	32+1
2010/11	13	2014/15	30+3
2011/12	14
2012/13	27		
2013/14	25		
2014/15	35 (+7)		

• Anmeldezahlen allgemein

Erfahrungen – Jahr 0

- Aufbruchstimmung
 - SuS
 - Zugehörigkeitsgefühl
 - Stolz
 - LuL
 - Innovation
 - Nervosität
 - Freude
 - Eltern
 - kritisches Vertrauen
 - Zuversicht



Erfahrungen nach 1 ½ Jahren

- veränderte Schülerschaft
- konstant hohe Anmeldezahlen
- sehr hohe Elternakzeptanz
mit kritischer Begleitung
- externe SuS

Erfahrungen nach 1 ½ Jahren

- U-Konzepte anpassen
 - Leistungsspitze in Mittelstufe...
- über Profile nachdenken

- Wie groß kann unsere Oberstufe werden?
- andere Mischung in 11-2 / 12-1 ??
- Grundschule

Qualitätssicherung

- SEL-Gespräche und Monatsrückmeldungen
- **Abitur 2016**
- schulinterne Fortbildungen
- Schulentwicklung von innen und unten („Blick über den Zaun“)



Danke für Ihre Aufmerksamkeit sagen...

Ann-Katrin.Schwindt@gmx.de

AndreasHanika@gmx.de

www.hvstephan-gemsch.de